

Problemfrei abdichten

Verfugung in
Hochbau und
Innenausbau



A close-up, low-angle shot of two men wearing yellow hard hats, looking upwards. The man on the left is in the foreground, slightly out of focus, wearing a blue and green plaid shirt. The man on the right is slightly behind him, also looking up. The background is dark and indistinct.

illbruck bietet Ihnen umfassende und hochwertige Produkte für perfekte Ergebnisse bei Ihren Projekten, wenn es um Abdichten und Kleben geht. Egal, ob es sich um Fenster, Fassaden, Innenausbau oder den Außenbereich eines großen Bauvorhabens oder einer kleinen Sanierungsmaßnahme handelt – illbruck hat die passende Lösung.

Die Fuge als Bindeglied zwischen unterschiedlichen Bauteilen erfüllt eine verbindende aber auch gleichzeitig abdichtende Funktion. Dabei ist sie bauphysikalisch und atmosphärisch hohen Belastungen ausgesetzt. illbruck bietet mit seinen 60 Jahren Erfahrung perfekte Fugenlösungen für Aussen und Innen, die zuverlässig und langfristig auch starker Beanspruchung standhalten.

illbruck ist eine Marke von tremco illbruck, einem europäischen Hersteller und Anbieter leistungsstarker Bauprodukte.



04 Die Fuge entscheidet

06 Fassaden

08 Glasfassaden

10 Pfosten-Riegel-Fassaden
und Element-Fassaden

12 Natursteinfassaden

14 Klinkerfassaden

16 Mischfassaden

18 Betonfassaden

20 Innenausbau

22 Boden

24 Trockenausbau

26 Sanitärbereiche

28 Spezialanwendungen

30 illbruck Produkte im Überblick

34 Service und Beratung

36 Fachbegriffe von A bis Z



Die Fuge entscheidet

Ein Bauwerk mag noch so gut gestaltet, versiert geplant und solide gebaut sein – erst seine fachmännische Abdichtung schafft die perfekte Atmosphäre.

Regen, Wind und Lärm müssen draußen, Energie und Wärme drin bleiben und Bauteilbewegungen ausgeglichen werden. Zudem darf die Substanz nicht durch Tau-, sprich: Kondenswasser gefährdet werden. Für all diese Aufgaben sind die Fugen entscheidend. Fugen, die nach den anerkannten Regeln der Technik und mit dem richtigen Material abgedichtet sind ...

Wenn es noch eines Beweises dafür bedurfte, hat ihn die Energiespardiskussion geliefert. Man weiß heute, dass der luftdichte Abschluss der Innenräume für die Energiebilanz wohl noch entscheidender ist als die Wärmedämmung der Fassade.

Das hat dem Beruf des Verfugers mehr Gewicht gegeben denn je. Es stellt das Handwerk aber auch vor neue Aufgaben. Wer verfugt, muss – von der EnEV angefangen – viel mehr Regeln und Vorschriften beachten als früher.

Problemfrei abdichten

Fugen-Dichtungsbänder, Folien, Silikone und PU-Schäume sowie Dichtstoffe und Kleber – auch auf Hybridbasis: illbruck bietet für jede Anforderung die passende Abdichtungslösung aus einer Hand. Das spart Zeit und Geld. Und löst Probleme.

Gut zu verarbeiten

illbruck Produkte sind ideal für den Profi. Sie sparen Zeit und lassen sich bei jeder Witterung verarbeiten. Beispiel Dichtungsband: Mit TP600 illmod 600 lassen sich Fugen deutlich schneller abdichten. Das Band passt sich Unebenheiten spielend an. Und man kann es selbst bei feuchter und kalter Witterung verarbeiten.

Praktikabel

Vielseitig anwendbar: Als gestandener Profi hat man seine eigene Art zu arbeiten. illbruck bietet für ein und dieselbe Aufgabe Lösungen in unterschiedlichen Materialwelten – und wird so individuellen Vorlieben und Gewohnheiten beim Verarbeiten gerecht.

Wirtschaftlich

Profis wissen: Wer unüberlegt einkauft, zahlt zweimal. illbruck Produkte sind langlebig, beständig gegen Umwelteinflüsse und wartungsarm. Das überzeugt nicht nur das Handwerk – sondern auch Auftraggeber und Bauherren. Weil sich Qualität rechnet.

Sicher

illbruck Produkte sind mit allen notwendigen Zertifikaten ausgestattet und vielfach ausgezeichnet – mit anerkannten Gütesiegeln aller Art. Das schafft Sicherheit, wie sie nur eine große Marke bietet. Ohne Wenn und Aber.

Geprüft

Wer illbruck Produkte zur Abdichtung einsetzt, kann sich sicher sein: Prüfberichte stehen – als externer Nachweis aller relevanten Eigenschaften – für jedes Produkt zur Verfügung. Das sorgt für Verarbeitung ohne Risiko. illbruck Produkte erfüllen alle Vorschriften und Regeln. Nachweis inbegriffen.

Wohngesundheit, Nachhaltigkeit und Ökologie spielen eine zentrale Rolle. Auch am Bau. Von den verwendeten Werkstoffen darf kein gesundheitliches Risiko ausgehen – weder für den Verarbeiter noch für den späteren Nutzer. illbruck Produkte sind umweltgerecht. Sie bilden einen Komplettbaukasten emissionsarmer oder sehr emissionsarmer Produkte, die mit dem EC1- oder EC1^{Plus}-Siegel ausgezeichnet sind.

Für außen und innen

Von dem Wissen und der Erfahrung, die illbruck als ein langjähriger Marktführer im Bereich der Außenabdichtung mitbringt, profitieren Kunden heute auch im Innenbereich.

Fassaden

Die Fuge ist ein unverzichtbares Detail von Fassaden.

Als Bindeglied zwischen unterschiedlichsten Bauteilen und Elementen übernimmt sie primär die abdichtende und verbindende Funktion. Also bedeutende Aufgaben, die die Fuge zuverlässig und vor allem langfristig zu übernehmen hat.

Dabei unterliegt sie bauphysikalisch hohen Belastungen: Atmosphärische Einflüsse und natürliche Bauteilbewegungen führen zu starken Beanspruchungen, die die Funktionsfähigkeit der Fugenabdichtung und der Gesamtfassade stark beeinträchtigen können.





Glasfassaden

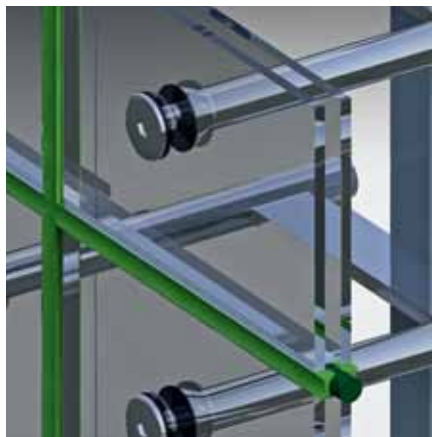
Seit langem liefert tremco illbruck der Glasindustrie Kleb- und Dichtstoffe für die Isolierglasherstellung, die Verklebung von Glas im Fensterflügel und die Produktion von SSG-Elementen. Deshalb hat illbruck mit dem Werkstoff Glas viel Erfahrung.

Structural-Sealant-Glazing Fassade (SSG)

SSG-Fassaden müssen hohe Belastungen aushalten. Die hier eingesetzten Silikon-Kleb- und Dichtstoffe müssen die Scheibenstöße abdichten und die Bauteile dauerhaft verbinden. Sie müssen ozon- und UV-beständig sein, selbst extremer Witterung trotzen und eine hohe mechanische Festigkeit aufweisen. Dabei dürfen sie weder die Glasoberfläche noch die Dichtstoffe des Isolierglas-Randverbunds angreifen. illbruck hat Lösungen entwickelt, die all diese Anforderungen erfüllen.

Die richtige Lösung

- DG200 2K-Verglasungs-Klebstoff
- DG210 Verglasungs-Schnellklebstoff
- FA850 Glasfassadensilikon
- TREMCO SG300 Spectrem 2
- TREMCO SG200 Proglaze II Structural Glazing Silikon



TREMCO SG300 Spectrem 2





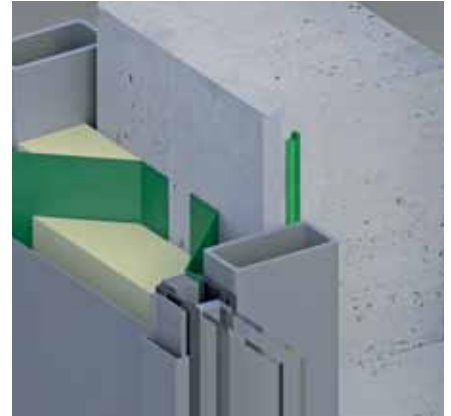
Pfosten-Riegel-Fassaden und Element-Fassaden

Elementfassaden und Pfosten-Riegel-Fassaden werden heute in aller Regel als Komplettsysteme geliefert. Die vorgefertigten Systeme schließen meist die Abdichtungslösungen innerhalb der Fassade ein. Deckenanschlüsse, seitliche Anschlüsse an Massivelemente und die Bodenabdichtung müssen sorgfältig geplant werden. illbruck liefert Folienlösungen für diese wichtige Aufgabe, aber auch Dichtstoffe zur zusätzlichen Wetterversiegelung der Außenschale.

Lösungen

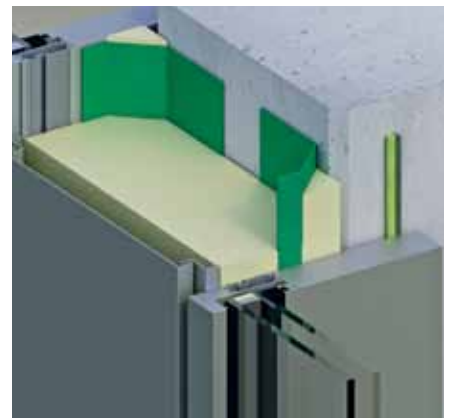
- OT015 EPDM-Folienkleber
- SP025 Fenster-Folienkleber Öko
- ME110 Allwetterfolie
- ME210 EPDM-Folie Innen
- ME220 EPDM-Folie Außen
- ME501 TwinAktiv HI

Pfosten-Riegel-Fassade



ME501 TwinAktiv HI
Zusätzliche Versiegelung
innen möglich

Element-Fassade



ME501 TwinAktiv HI
Zusätzliche Versiegelung
innen möglich

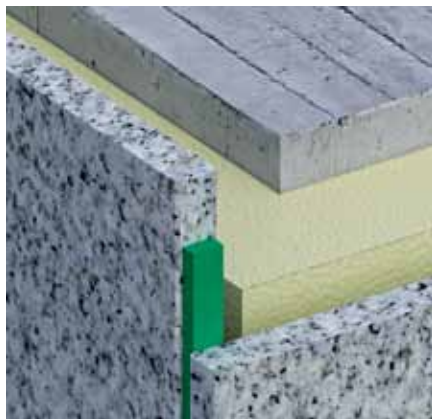
Natursteinfassaden

Naturstein und Bauchemie sind ein heikles Paar: Dichtstoffe und Fugen-Dichtungsbänder, die hier zum Einsatz kommen, dürfen keine Bestandteile des Dichtstoffes in den Stein wandern lassen und ihn farblich verändern. Naturstein-Silikon von illbruck greift das Gestein nicht an. Es ist lichtecht, witterungsbeständig und hat eine hohe Kerbfestigkeit. Seine Bewegungsfähigkeit (auch zulässige Gesamtverformung genannt) von 20 Prozent lässt ausreichend Spielraum für Gebäudebewegungen. Speziell für offene Steinoberflächen bietet illbruck den Dichtstoff auch in matt an. Übrigens: Beide Naturstein-Silikone von illbruck kann man auch innen einsetzen – dank pilzhemmender Zusätze sogar im Sanitärbereich!

Die richtige Lösung

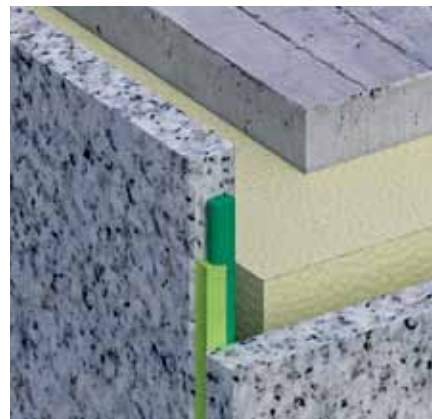
- FA870 Naturstein-Silikon
- FA880 Naturstein-Silikon matt
- TP600 illmod 600

Vorgehängte Fassade



TP600 illmod 600

Vorgehängte Fassade



FA870 Naturstein-Silikon
oder

FA880 Naturstein-Silikon matt

Massive Natursteinfassade



TP600 illmod 600





Klinkerfassaden

Klinker zieren fast 15 Prozent der Gebäude in Deutschland. In Sachen Fugenabdichtung sind sie eine doppelte Herausforderung: Es gibt starke Bewegungen in horizontaler und vertikaler Richtung – an Gebäudeecken, an Kreuzpunkten oder am Fensteranschluss. Das Abdichtungsmaterial muss daher entsprechend seiner zulässigen Gesamtverformung ausgewählt werden, damit das Material diese Bewegungen ausgleichen kann.

Haben die Kollegen anderer Gewerke ungenau gearbeitet, kann das die Optionen für die Abdichtung einschränken: Starke Versprünge in den Fugenflanken etwa machen den Einsatz von Dichtungsbändern unmöglich. Welche Lösung optimal ist, muss am Einzelfall entschieden werden. illbruck bietet eine breite Palette – für jedes Objekt und alle Eventualitäten.

Die richtige Lösung

- SP150 Universalklebstoff Plus
- SP520 Fassaden-Dichtstoff
- TP600 illmod 600
- FA870 Natursteinsilikon
- FA880 Natursteinsilikon matt

Dehnungsfuge



TP600 illmod 600

Dehnungsfuge



SP520 Fassaden-Dichtstoff

Randfuge



TP600 illmod 600

Dehnungsfuge



FA870 Natursteinsilikon
oder

FA880 Natursteinsilikon matt

Mischfassaden

Wenn es darum geht, bei Mischfassaden unterschiedliche Materialien zu verbinden, sind baustoffgerechte Dichtstoffe unabdingbar. Architekten und Planer beschränken sich heute nicht mehr zwingend auf ein Fassadenmaterial. Auch die Abdichtung eines Anschlusses unterschiedlicher Bauteile – etwa eines Eingangsbereiches, dessen Funktion mit einer völlig anders gestalteten Fassade unterstrichen wird – ist immer eine Herausforderung. Hier sind intelligente, aufeinander abgestimmte Systemlösungen gefragt. illbruck bietet eine breite Auswahl von Produkten, die sich hervorragend kombinieren lassen. Sie sind für verschiedenste Materialien geeignet, ihr Zusammenspiel ist vielfach geprüft und hat sich in der Praxis bestens bewährt.

Die richtige Lösung

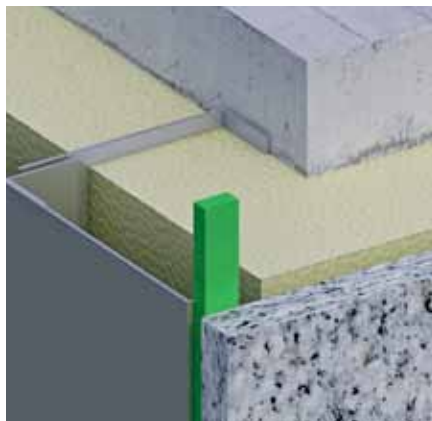
- SP025 Fenster-Folienkleber Öko
- SP520 Fassaden-Dichtstoff
- TP652 illmod trioplex+
- TP600 illmod 600
- ME904 Butyl- und Bitumen Primer Öko
- ME220 EPDM-Folie Außen
- ME210 EPDM-Folie Innen
- ME110 Allwetterfolie
- ME501 TwinAktiv HI

Metall-/Klinker-Fassade



TP600 illmod 600

Metall-/Naturstein-Fassade



TP600 illmod 600

Beton-/Klinker-Fassade



SP520 Fassaden-Dichtstoff





Betonfassaden

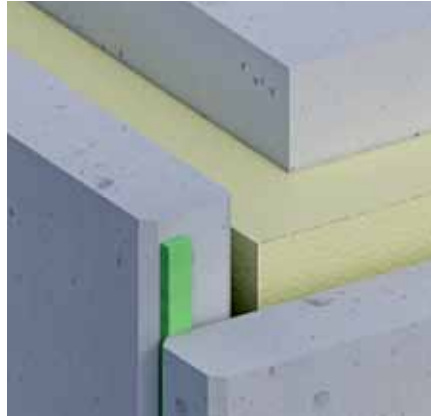
In der Sichtbetonarchitektur spielen Fugen eine zentrale Rolle – als Arbeits-, Dehn- oder Scheinfugen sowie als Wand-/Deckenanschlüsse. Bewegungsfugen müssen abgedichtet werden, um Energieeffizienz, Wetterschutz und zugleich eine optimale Entfeuchtung sicherzustellen. Durch Temperaturschwankungen, Schwinden und Quellen sowie durch Wind- und Verkehrslasten und -setzungen werden Bewegungen eingetragen, die vom Fugenmaterial aufgenommen werden müssen. Deshalb müssen die verwendeten Dichtstoffe hoch elastisch sein.

Besondere Anforderungen stellt die Sanierung von Bauten aus Betonfertigteilen. Über undichte, aber nicht mehr zugängliche innere Anschlüsse dringt hier oft warme Raumluft in die Fassade – und kann nach außen schwer abtrocknen. Hier braucht es eine nach außen dampfdiffusionsoffene Abdichtung.

Die richtige Lösung

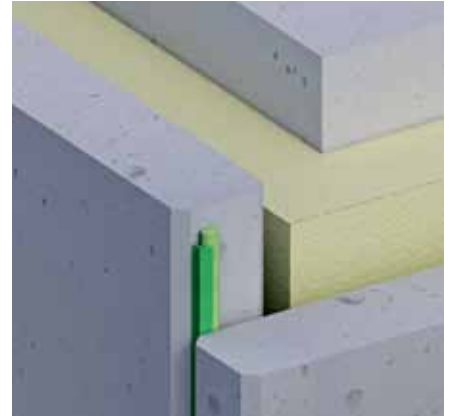
- SP520 Fassaden-Dichtstoff
- TP600 illmod 600
- TP680 illmod 600 green

Fertigteilbauweise hinterlüftet



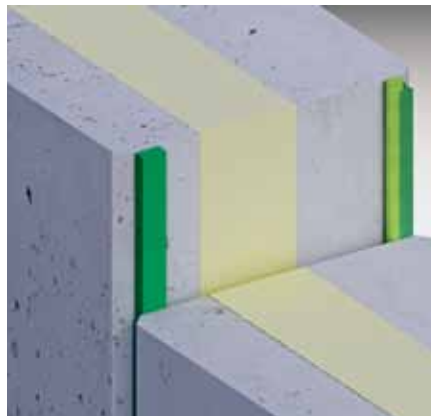
TP600 illmod 600

Fertigteilbauweise hinterlüftet



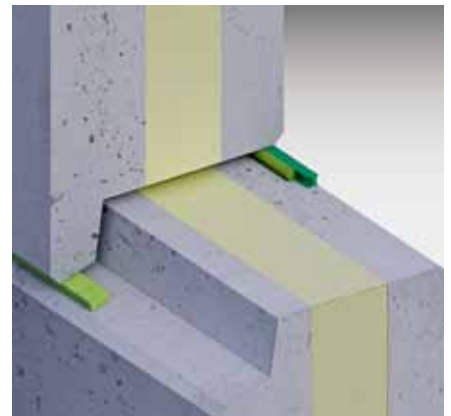
SP520 Fassaden-Dichtstoff

Sandwichbauweise



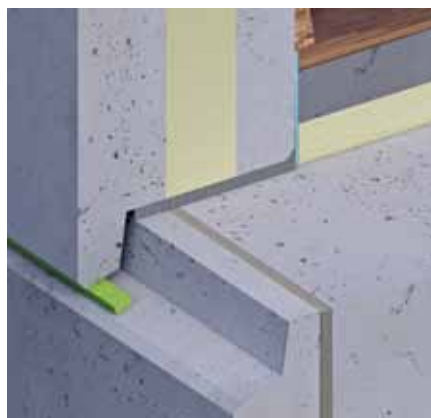
SP520 Fassaden-Dichtstoff
TP600 illmod 600

Sandwichbauweise



SP520 Fassaden-Dichtstoff
TP600 illmod 600

Plattenbauweise



TP600 illmod 600

Plattenbauweise



TP680 illmod 600 green

Innenausbau

Innenräume müssen mit emissionsarmen Dichtmaterial abgedichtet sein. Achten Sie deshalb unbedingt auf eine geprüfte Aussage zu den Emissionen der Dichtstoffe! Nur sie stellt sicher, dass ein wirklich rundum wohngesundes Raumklima entsteht.

Daneben müssen Dichtstoffe, die man hier einsetzt, viele weitere Anforderungen erfüllen:

- Sie müssen eine hohe zulässige Gesamtverformung aufweisen, um Bewegungen auszugleichen.
- Sie müssen eine hohe mechanische Beanspruchung aufnehmen können oder – bei Gewerbebauten – sogar ein Befahren aushalten.
- Sie sollen sich leicht reinigen lassen und dabei unterschiedlichsten Reinigungsmitteln trotzen.
- Sie dürfen angrenzende Materialien nicht angreifen oder verfärben.







Boden

Fugen im Bodenbereich sind eine knifflige Aufgabe. Wie und wo sie vorzusehen sind, muss ein Fachplaner je nach Belag und Untergrund in einem Fugenplan festlegen. Für Estriche, den häufigsten Untergrund, gibt es eine eigene Norm: die DIN 18560. Die sollte auch der Verfuger kennen – damit er prüfen kann, ob der Fugenplan stimmig ist. Wichtigster Grundsatz: So wenig Fugen wie möglich, so viele wie nötig.

Fußböden sind schlanke Bauteile, die sich durch Temperaturschwankungen stark bewegen können. Das gilt besonders bei Heizestrichen, aber auch hinter großen Fenstern oder Verglasungen, wo die Sonne den Belag aufheizt oder bei Balkonen, Terrassen und anderen Böden im Außenbereich.

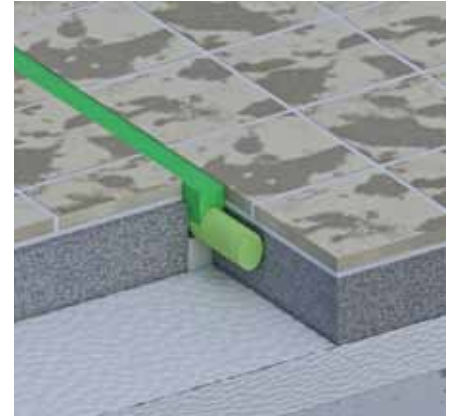
Relevant sind im Bodenbereich vor allem Rand- und Bewegungsfugen. Randfugen werden meist von Fußbodenleisten verdeckt. Der Verfuger hat damit nichts zu tun – sehr wohl aber mit den Anschlüssen an Tüorzargen oder etwaigen Durchführungen und mit den Bewegungsfugen im Raum. Letztere deckt man traditionell mit Profilen ab. Besonders attraktiv ist das heute aber nicht mehr. Matte Dichtstoffe in der

Farbe des Bodenbelags sorgen für eine bessere, zeitgemäße Optik. Das gilt auch für Wohnungen, in denen Küche und Wohnbereich ineinander übergehen. Weil die verwendeten Beläge – hier Fliesen oder Naturstein, dort Dielen oder Parkett – oft unterschiedlich dick sind, wird der Niveauunterschied im Estrich ausgeglichen. Darum findet sich an diesen Nahtstellen fast immer eine Dehnfuge – für deren elegante Abdichtung illbruck das passende Produkt bietet.

Die richtige Lösung

- FA870 Naturstein-Silikon
- FA880 Naturstein-Silikon matt

Unterlagsboden



FA870 Naturstein-Silikon
oder

FA880 Naturstein-Silikon matt

Trockenausbau

Fugen in Gipskarton-Ständerwänden oder untergehängten Decken lassen sich nicht in allen Fällen abdichten: Unkalkulierbare Bewegungen ergeben sich, wo Gipskartonflächen auf unterschiedlichen Tragsystemen (zum Beispiel Mauerwerk und Dachstuhl) aneinanderstoßen, aber auch bei Baufeuchtigkeit oder wenn die Holzunterkonstruktion noch nicht völlig ausgetrocknet ist.

Zwar kann Gipskarton Spannungen besser abbauen als viele andere Baustoffe. Auch seine Längenänderung bei Temperaturschwankungen ist gering. Dennoch ist oft ein starrer, entkoppelter Anschluss, etwa als Schattenfuge sinnvoller. Gleiches gilt für den Anschluss von Trockenbauelementen an andere Bauteile.

Den Bauherren gefällt das oft nicht. Hier ist der Verfuger als Fachmann gefragt, der dem Laien die Situation erklärt. Dazu gehören Erläuterungen zum Überstreichen und Übertapezieren: Was ist möglich? Was nicht?

Innovative, hochwertige Hybrid-Dichtstoffe von illbruck, die sich durch eine hohe zulässige Gesamtverformung auszeichnen, geben dem Verfuger die Chance an die Hand, neue Lösungen mit Planer und Bauherr abzustimmen, die den heutigen ästhetischen Ansprüchen gerecht werden.

Die richtige Lösung

- SP520 Fassaden-Dichtstoff
- TP300 illac

Wichtige Normen, die der Verfuger im Trockenbau kennen muss:

DIN 18181

Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung

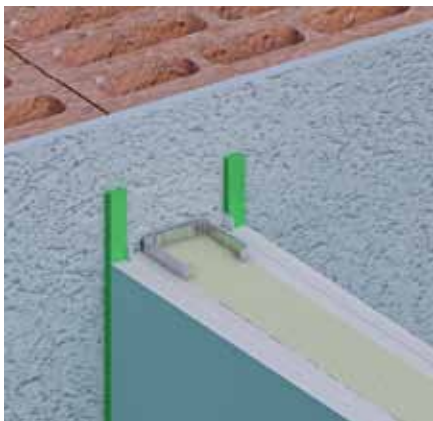
DIN 18183

Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipskarton auf Metallkonstruktionen

DIN 52452-4

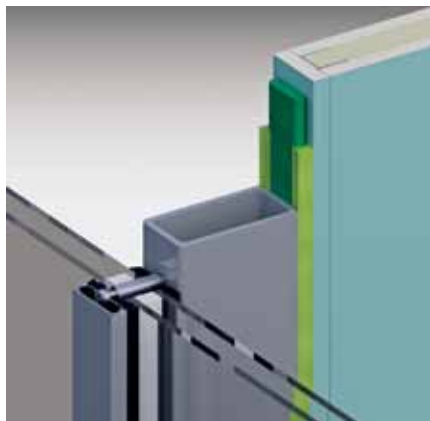
Prüfung von Dichtstoffen für das Bauwesen – Verträglichkeit der Dichtstoffe – Teil 4: Verträglichkeit mit Beschichtungssystemen

Anschluss Massivwand



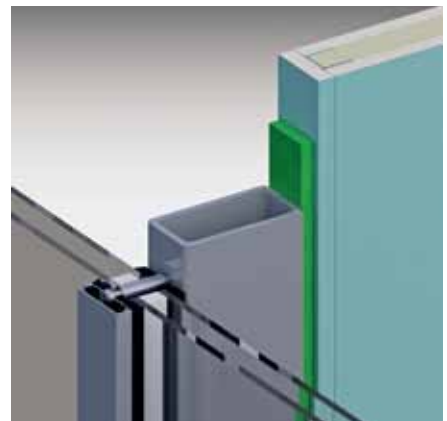
SP520 Fassaden-Dichtstoff

Anschluss Fassade



SP520 Fassaden-Dichtstoff

Anschluss Fassade



TP300 illac





Sanitärbereiche

In Badezimmern, Feuchträumen und Küchen gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Fugen: Randfugen zwischen Boden und Wand, Eckfugen an gefliesten Wänden, Anschlussfugen zwischen Wand und Decke und Fugen, mit denen Badewannen, Duschtassen, Waschbecken, Duschabtrennungen oder Trennwände an geflieste, verputzte, beschichtete oder tapezierte Bauteile anschließen. Alle sind hohen Belastungen ausgesetzt.

Praktisch täglich sammeln sich auf vielen dieser Fugen Tropf- und Spritzwasser, Seifenreste, Hautschuppen und der normale Hausstaub. Deshalb müssen hier eingesetzte Dichtstoffe hygienische Anforderungen erfüllen. Eine pilzhemmende Einstellung verhindert, dass sich Schimmel bildet.

Gleichzeitig muss der Dichtstoff in hohem Maße feuchtraumbeständig sein, sich leicht reinigen lassen und die im Sanitärbereich eingesetzten Dichtstoffe müssen gegen scharfe Reinigungs- und Desinfektionsmittel beständig sein.

In ästhetischer Hinsicht sind die Erwartungen hoch. Der Dichtstoff muss natursteinverträglich sein und sich farblich an die verwendeten Fliesen, Fugenmörtel und Sanitärelemente anpassen.

In öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen sind die Anforderungen noch höher. Intensive Nutzung und eine noch häufigere Reinigung sorgen in Schwimmbädern, Sportstätten oder Wellness-Einrichtungen für extreme Beanspruchung. Das gilt auch für Sanitärräume in Hotels. Sie verfügen häufig nur über eine Zwangsbelüftung. Luftfeuchtigkeit kann so nur langsam entweichen. Das erhöht das Risiko einer Schimmelbildung auf dem Dichtstoff.

illbruck bietet für Sanitärbereiche aller Art speziell entwickelte Dichtstoffe, die alle Anforderungen erfüllen.

Die richtige Lösung

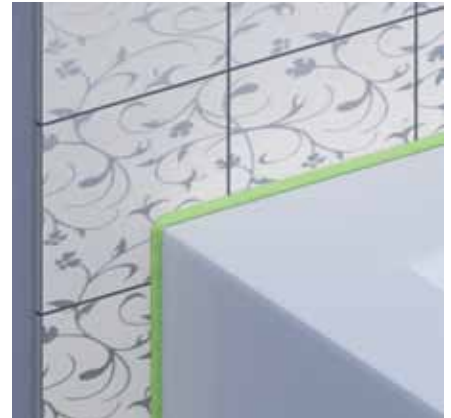
- FA820 Sanitär-Silikon
- FA870 Naturstein-Silikon
- FA880 Naturstein-Silikon matt
- GS231 Sanitär-Silikon

Eckversiegelung Naturstein oder Fliese



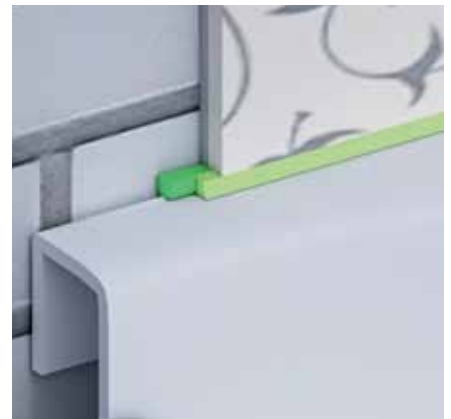
FA870 Naturstein-Silikon
oder
FA880 Naturstein-Silikon matt

Versiegelung Sanitäröbekte



GS231 Sanitär-Silikon

Versiegelung Sanitäröbekte



FA820 Sanitär-Silikon
oder

GS231 Sanitär-Silikon

Versiegelung Glasdusche



FA820 Sanitär-Silikon
oder

GS231 Sanitär-Silikon

Spezialanwendungen

Besonders anspruchsvolle Aufgaben fordern besondere Lösungen. illbruck bietet auch für sehr spezielle Anwendungsbereiche Produkte und Lösungen, die dem Verarbeiter helfen, seine Aufgabe sicher und verlässlich zu erledigen.

Brandschutz

Nach DIN 4102-1 müssen Dichtstoffe für Bauanwendungen in Deutschland mindestens der Baustoffklasse B2 (normal entflammbar) entsprechen. Sonderanwendungen können indes Produkte der Baustoffklasse B1 (schwer entflammbar) erforderlich machen, die eine bauaufsichtliche Zulassung mit Prüfnummer besitzen.

Die richtige Lösung

- FA150 Bauilikon Premium

Aquarienbau

Rahmenlose Ganzglastaquarien werden heute mit einkomponentigen Silikonklebdichtstoffen verklebt. In der DIN 32622 (Aquarien aus Glas) sind die Anforderungen festgelegt. So dürfen die Kleb- und Dichtstoffe keine Substanzen enthalten, die – wie etwa Fungizide – für Fische und andere Organismen giftig sind. Zudem müssen sie bestimmte Festigkeitswerte erreichen und dauerhaft UV- und wasserbeständig sein.

Die richtige Lösung

- GS202 Trinkwasser-/Lebensmittel-Silikon

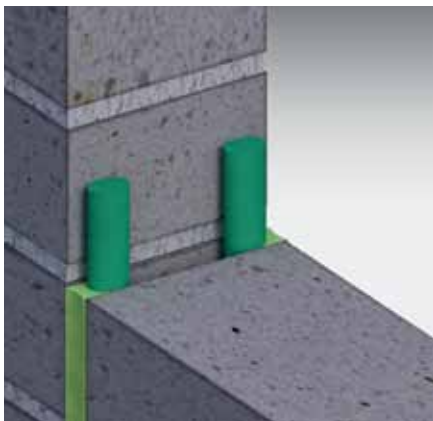
Trinkwasser- und Lebensmittelbereich

In Großküchen und Räumen der lebensmittelverarbeitenden Industrie dürfen Fugen nur mit Dichtstoffen verschlossen werden, die selbst beim kurzzeitigen, direkten Kontakt keine Substanzen an Lebensmittel und Trinkwasser abgeben. Dichtstoffe für den Trinkwasserbereich brauchen eine KTW-Zulassung. Sie liefert den Nachweis, dass der Dichtstoff keine schädlichen oder geschmacks- und geruchsverändernden Inhaltsstoffe an das Trinkwasser abgibt.

Die richtige Lösung

- GS202 Trinkwasser-/Lebensmittel-Silikon

Brandschutz



FA150 Bauilikon Premium

Aquariumbau



GS202 Trinkwasser-/Lebensmittel-Silikon

Schwimmbäder und Wasserbecken

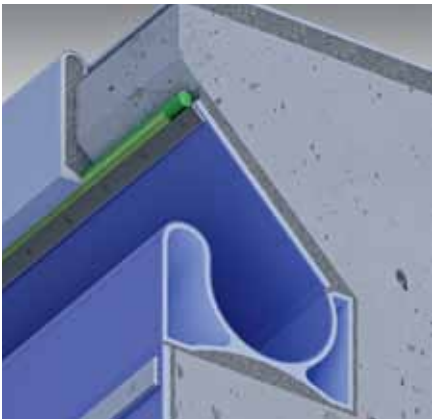
Dichtstoffe, die einer Dauernassbelastung ausgesetzt sind, müssen besonders gut haften, und beständig gegen die regelmäßigen Reinigungs- und Desinfektionsläufe sein. Angesichts der hohen Belastungen können Unterwasser- und Schwimmbadfugen dennoch nicht auf unbegrenzte Zeit funktionsfähig bleiben. Sie sind immer Wartungsfugen – und müssen regelmäßig überprüft und falls nötig erneuert werden.

Die richtige Lösung

- OS700 Kunststoff-Silikon



Schwimmbäder



OS700 Kunststoff-Silikon



Alles was man braucht

Die wichtigsten illbruck Produkte im Überblick

illbruck bietet dem Verarbeiter eine riesige Palette passgenauer und innovativer Qualitätslösungen und -produkte – für praktisch jede nur denkbare Situation. Die wichtigsten Einsatzbereiche und Produkte aus diesem Gesamtsortiment fasst die nebenstehende Übersicht zusammen.

Dichtstoffe

FA101	Fenster- und Anschlussfugen-Silikon
FA140	Spiegelkleber
FA151	Bausilikon
FA801	Fenster-Silikon
FA850	Glasfassaden-Silikon
FA870	Naturstein-Silikon
FA880	Naturstein-Silikon matt
GS202	Lebensmittel-Silikon
GS231	Sanitär-Silikon
LD701	Struktur-Acryl
LD702	Acryl
LD703	Maleracryl
LD705	Bauanschlussfugen Acryl
OS201	Fensterkitt TX 2001 S
PU700	Steinkleber

Hybrid-Dichtstoffe

SP520	Fassaden-Dichtstoff
--------------	---------------------

Dichtungsbänder

Fugen-Dichtungsbänder

TP001	illmod i
TP300	illac
TP600	illmod 600
TP610	illmod eco
TP680	illmod 600 green

Dichtungsbänder

Klebebänder

TN136	Sicherheitsverglasungsband
TN553	Isolier- und Vibrationsdämmband LR
TN563	Vorlegeband

	Zertifikate		Fassade						Innenausbau				Außenbereich
	RAL-Zertifikat	EC1, EC1 ^{Plus} , EC1 ^{Plus} R	Glas	Metall	Naturstein	Klinker	Beton	Mischfassade	Boden	Trockenausbau	Sanitär	Spezial-Anwendungen	
		•		•				•				•	
											•	•	
				•				•					
										•			
			•	•				•					
		•			•						•		•
		•			•						•		•
					•						•	•	
										•			
		•								•			
										•			
										•			
										•			
												•	•
					•		•					•	
		•		•	•		•	•		•			•
												•	
												•	
	•	•											•
		•											•
		•					•						•
												•	
												•	
												•	

Folien

ME110	Allwetterfolie
ME210	EPDM-Folie Innen
ME220	EPDM-Folie Außen
ME402	Butylband Alu
ME403	Butylband
ME404	Butylband Vlies
ME410	Fenster-Butylband
ME500	TwinAktiv
ME501	TwinAktiv HI
ME503	TwinAktiv VZ

Kleber

CT113	EPDM-Folienkleber
DG210	Verglasungs-Schnellklebstoff
OT015	EPDM-Folienkleber
PU014	Konstruktionskleber Multi

Hybrid-Kleber

SP025	Fenster-Folienkleber Öko
SP030	Kristallklarer Klebdichtstoff
SP050	Universalklebstoff
SP150	Universalklebstoff Plus
SP340	Soforthaft-Kleber

Leisten

TR510	illmod i-Flachleiste
--------------	----------------------

Schäume

FM190	Brandschutz-Pistolenschaum
FM510	1K-Montageschaum
FM710	2K-Montageschaum
FM790	2K-Zargenschnellschaum
FM812	Pistolenschaum Öko

Sonderprodukte

PR005	Wärmedämm-Mörtel
--------------	------------------

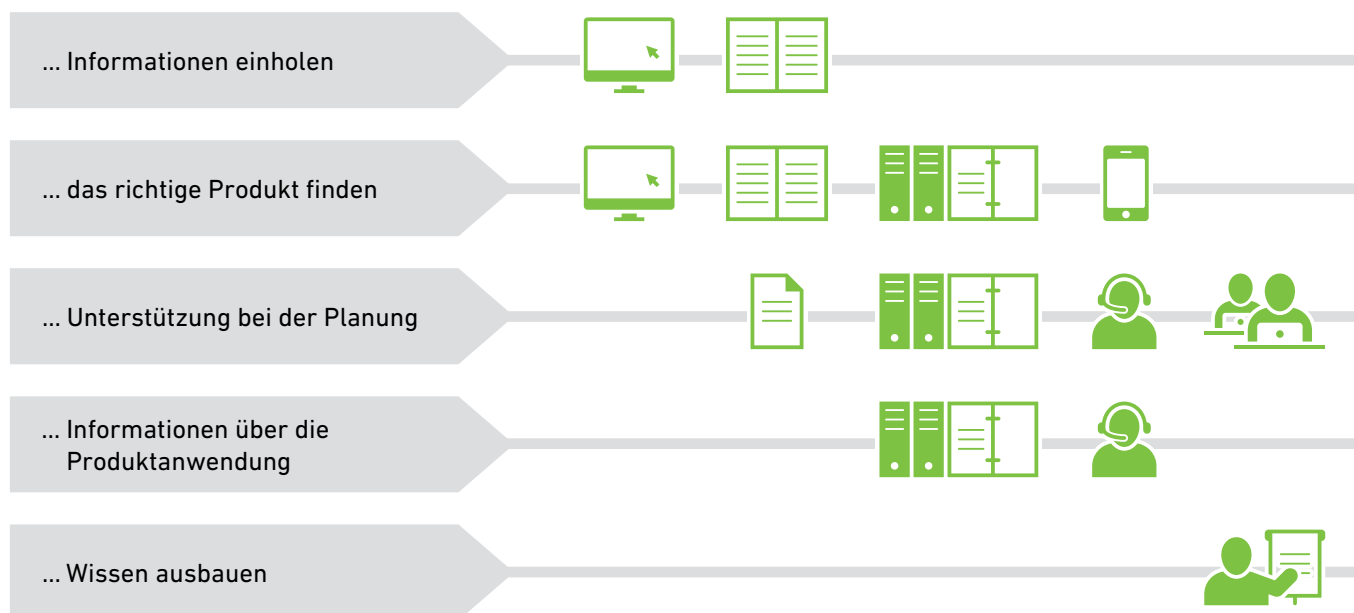
	Zertifikate		Fassade					Innenausbau				Außenbereich	
	RAL-Zertifikat	EC1, EC1 ^{Plus} , EC1 ^{Plus} R	Glas	Metall	Naturstein	Klinker	Beton	Mischfassade	Boden	Trockenausbau	Sanitär		Spezial-Anwendungen
								•					•
								•	•				
								•					•
								•				•	
								•				•	
												•	
	•	•						•				•	•
		•		•				•				•	•
		•						•				•	•
				•		•	•	•					•
				•								•	•
				•		•	•	•				•	•
									•	•		•	
		•		•		•	•	•				•	•
												•	
												•	
									•	•	•		
										•		•	
										•		•	
										•		•	
												•	

Service und Beratung

Unser Engagement in Sachen Innovation ist nicht auf Produkte beschränkt.

Zusätzliche, zielgerichtete Leistungen und Supportprogramme für alle Kunden und Geschäftspartner sind ein weiterer Faktor bei der Verbesserung der Marke illbruck. Diese Leistungen ermöglichen einen ausgezeichneten Support – über das gesamte Projekt hinweg. Nutzen Sie die nachfolgende Übersicht für die Beantwortung Ihrer Fragen.

Ich möchte gern ...



Website

Die illbruck Website wurde neu strukturiert. Der Produktfinder bietet einen schnelleren Zugriff auf alle Produkte und die entsprechenden Informationen. Anhand von informativen 3D Details sind verschiedene Systemlösungen für die einzelnen Anwendungen in den Bereichen Fenster, Fassade, Innenausbau und Außenbereich dargestellt.



Broschüren

Broschüren für Monteure informieren über fachgerechte Anwendungen, zeigen effiziente Systemlösungen und bieten allgemeine Informationen rund um das Thema Abdichten und Kleben. Der Produktkatalog informiert über das gesamte Produktsortiment.



iPhone App

Dieser clevere, mobile Service erleichtert die Produktwahl und führt Fenstermonteure Schritt für Schritt zum passenden Produkt mit entsprechenden Detailskizzen. Hiermit findet man auch direkt den nächsten Händler – auch mit Kartendarstellung.





Technische Datenblätter

Auf übersichtlichen Datenblättern sind sämtliche technischen Informationen zum Produkt zu finden.

Die aktuelle Version ist immer im Internet als Download.



Schulung

Praxisorientierte und zielgerichtete Schulungen helfen Monteuren und Bauleitern bei der Planung und Ausführung. Allein in Bodenwöhr (Deutschland) schulen wir jährlich über 1.000 Personen bezüglich unserer Produkte und ihrer Anwendung. Seminare für Planer und Architekten informieren über aktuelle gesetzliche Anforderungen und aktuelle Trends am Bau. Auch für Händler gibt es Schulungsprogramme, damit Kunden eine umfassende Beratung zur richtigen Wahl und Anwendung der Produkte erhalten.



Technische Unterstützung vor Ort

Da für uns die direkte persönliche Kommunikation wichtig ist, investieren wir in unsere Beratungsleistungen, um noch besser auf Ihre Anforderungen eingehen zu können. Falls Sie eine detailliertere Beratung wünschen, besucht Sie ein kompetenter Mitarbeiter, gern in Ihrem Büro, Ihrer Werkstatt oder auf der Baustelle. Seine Kompetenz basiert auf Erfahrungen aus diversen Projekten. Von diesem Erfahrungsschatz profitieren Sie kostenlos.



Beratung

Auf Anfrage unterstützt unser Aussendienst Ihr Projekt, angefangen bei der Planung der Bauanschlüsse bis hin zur eigentlichen Montage.



Von A bis Z

Fachbegriffe für Verfuger

Abrieb

durch Reibung oder andere mechanische Beanspruchung verursachte Veränderung der Dichtstoffoberfläche, wird sichtbar durch Masseverlust oder Verlust des Oberflächenglanzes.

Abdichten

Einbringen von Stoffen in eine Fuge/ einen Bauanschluss, die geeignet sind, das Eindringen von Wasser, Luft, Schall zwischen Bauelementen, Bauteilen und Bauwerksteilen zu verhindern und gleichzeitig Bewegungen aus gleichen oder unterschiedlichen Baustoffen dauerhaft aufzunehmen (DIN EN 26927:1990).

Abglätten

Verfahren, um den Dichtstoff nach dem Einbringen in die Fuge zu formen. Das Abglätten verteilt den Dichtstoff in der Fuge, gibt ihm seine notwendige Form und verbessert das Aussehen der Fugenoberfläche (DIN EN 26927:1990).

Ablüftezeit

Mindestwartezeit nach dem Aufbringen eines → Primers bis zum Einbringen des Dichtstoffes (DIN EN 26927:1990).

Adhäsion

Eigenschaft eines Dichtstoffes, auf einem bestimmten Untergrund zu haften (DIN EN 26927).

Adhäsionsbruch

auch: Adhäsionsverlust oder → Fugenabriss; das unerwünschte Ablösen des Dichtstoffes von der Haftfläche des Untergrundes (DIN EN 26927:1990).

Anstrichverträglich

Eigenschaft von Dichtstoffen, die mit Anstrichmitteln beschichtete Bauteile ohne schädigende Wechselwirkungen zwischen Dichtstoff und Anstrich abzudichten. Das gilt in gleicher Weise auch für den Kontakt zu späteren Anstrichen der abgedichteten Bauteile (DIN 52460).

Aushärtegeschwindigkeit

Zeitspanne, in der ein ausgespritzter Dichtstoff seinen funktionsfähigen, ausreagierten Endzustand erreicht. Die Aushärtegeschwindigkeit ist in hohem Maße von der vorhandenen Luftfeuchtigkeit und Temperatur abhängig. Die Angabe der Aushärtegeschwindigkeit in Datenblättern bezieht sich auf eine Prüfung bei Normalklima (23°C und 50 % rel. Feuchte).

Baustoffklassen (nach Brandverhalten)

Baustoffe werden gemäß ihrem Brandverhalten in Klassen eingeteilt:

A	nicht brennbare Baustoffe
A1	Baustoffe aus der Normenliste
A2	Baustoffe mit Prüfung
B	brennbare Baustoffe
B1	schwer entflammbar
B2	normal entflammbar
B3	leicht entflammbar

Als Baustoffe gelten hierbei auch platten- oder bahnenförmige Materialien, Verbundwerkstoffe, Verkleidungen, Dämmstoffe oder Beschichtungen. B3 klassifizierte Stoffe dürfen im Hochbau nicht eingesetzt werden – weder als Hilfsmittel für Details noch als untergeordnete Baustoffe. Die Baustoffklasse muss durch ein Prüfzeugnis oder eine Zulassung nachgewiesen werden oder bei DIN-Baustoffen in der DIN 4102 festgelegt sein. Einschränkungen, z. B. für die Baustoffklasse B2, sind in den Landesbauordnungen festgelegt.

Achtung! Die Baustoffklassen geben keine Auskunft darüber, wie sich das Bauteil in der Konstruktion verhält (→ Feuerwiderstandsklassen).

Benetzung

die Eigenschaft eines Stoffes, sich auf der Oberfläche einer vorgesehenen Haftfläche auszubreiten (anzufließen). Eine gute Benetzung ist Voraussetzung für eine gute und dauerhafte Haftung. Durch die Verwendung von Primern kann auf vielen Untergründen die Benetzung und somit die → Adhäsion verbessert werden.

Brandverhalten

→ Baustoffklassen,
→ Feuerwiderstandsklassen

Bruchdehnung

maximale Dehnung (in %) eines Dichtstoffes, die beim Zerreißen eines genormten Prüfkörpers resultiert. Die Bruchdehnung stellt einen Kurzzeitwert dar und darf deshalb nicht mit der → zulässigen Gesamtverformung eines Dichtstoffes verwechselt werden.

Dehnspannungswert

Maß für die Spannung, die ein Dichtstoff bei einer bestimmten Dehnung auf die Haftflächen ausübt.

Über den Dehnspannungswert lassen sich Dichtstoffe in hoch- und niedermodulige Produkte einteilen. Weniger feste Untergründe wie z. B. Putz verlangen daher Dichtstoffe mit geringem Dehnspannungswert, während hochmodulige Dichtstoffe Baustoffe mit hohen Untergrundfestigkeiten (z. B. Metalle, Beton) benötigen.

Dichte

die Dichte (oder auch spezifisches Gewicht) eines Stoffes ist das Verhältnis der Masse eines Körpers zu seinem Volumen.

Dichtstofftiefe

Dicke des Dichtstoffs in der Fuge. Sie sollte im Hochbau etwa die Hälfte der Fugenbreite, mindestens aber 8 mm betragen.

DIN 4108

regelt den → Wärmeschutz an Gebäuden in Deutschland und gibt die Anforderungen an Luftdichtigkeit und Feuchteschutz vor

DIN 4109

Norm zum → Schallschutz im Hochbau.

DIN 18540

Norm zur Abdichtung von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtstoffen.

DIN 18542

Norm zum Abdichten von Außenwandfugen mit imprägnierten Fugendichtungsbändern die die Norm in die Beanspruchungsgruppen BG1/ BG2/ BGR einteilt; 2009 novelliert.

DIN EN ISO 11600

Norm zur Festlegung von Typen und Klassen von Fugendichtstoffen für den Hochbau.

DIN EN 15651 Teil 1 bis Teil 5

Normenreihe für Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen:

Teil 1: Fugendichtstoffe für Fassadenelemente, Teil 2: Fugendichtstoffe für Verglasungen, Teil 3: Dichtstoffe für Fugen im Sanitärbereich, Teil 4: Fugendichtstoffe für Fußgängerwege, Teil 5: Konformitätsbewertung und Kennzeichnung

DIN V 18599

2005 eingeführte Normenreihe zur Berechnung der Energiebilanz von Gebäuden, die durch Novellierungen der → EnEV die à DIN 4108 mittelfristig ersetzt wird.

Dreiflankenhaftung

haftet der Dichtstoff neben den beiden Flanken auch am Fugengrund oder gibt es keinen Abstand zwischen den Fugenflanken der abzudichtenden Bauteile, spricht man von Dreiflankenhaftung. Sie behindert die Verformung des Dichtstoffes zum Bewegungsausgleich. Eine Dreiflankenhaftung lässt sich durch Einbringen eines geeigneten Hinterfüllmaterials (z. B. geschlossenzellige PE-Rundschnur) vermeiden.

Durchhärtegeschwindigkeit

→ Aushärtegeschwindigkeit

Energieeinsparverordnung (EnEV)

Bundesweit geltende, gesetzliche Verordnung, deren erste Fassung 2002 in Kraft trat. Die EnEV schreibt bautechnische Standards für die Energieeffizienz von Wohnhäusern, Bürogebäuden und (begrenzt) Betriebsgebäuden vor. Ihre Einhaltung ist Pflicht bei Neubauprojekten, wie bei baulichen Maßnahmen an Bestandsgebäuden. Die

EnEV wurde 2004, 2007 und 2009 novelliert. Mit jeder Neufassung verschärfen sich die Standards. Aktuellste Fassung ist die EnEV 2014 .

EnEV § 6 schreibt die → Luftdichtigkeit bei Einhaltung des → Mindestluftwechsels vor.

Feuerwiderstandsklasse

der Feuerwiderstand gibt an, wie lange ein geprüftes Bauteil im Brandfall seine Funktion behält. Entsprechend der Mindestzeitspanne in Minuten unterscheidet man nach DIN 4102 derzeit vier Feuerwiderstandsklassen: Klasse 30 und Klasse 60 (feuerhemmend), Klasse 90 und Klasse 120 (feuerbeständig).

Fremdüberwachung

Bauprodukte der Brandklasse B1 und Dichtstoffe, die Qualitätsnormen wie der → DIN 18540 entsprechen, werden in regelmäßigen Zeitabständen von neutralen Überwachungsgremien auf die Einhaltung der Qualitätsanforderungen überprüft. Gleiches gilt, nach → DIN 18542, für Fugen-Dichtungsbänder der Kategorie BG1.

Fuge

Nach DIN 52460 ist eine Fuge ein beabsichtigter oder toleranzbedingter Raum zwischen Bauteilen. Dichtstoffe werden überwiegend in Bewegungsfugen eingesetzt, um Spannungsrisse zu verhindern und Bauteilbewegungen aufzunehmen.

Fugenabriss

Ablösen eines Dichtmaterials von den Fugenflanken; auch: → Adhäsionsbruch

Fugenbreite

Abstand zwischen den Fugenflanken (DIN 52460).

Fugenflanke

Seitliche Begrenzung der Fugenbreite (DIN 52460). Die Fugenflanken sollten möglichst parallel verlaufen, tragfähig für den Dichtstoff sein und frei von haftungsmindernden Substanzen (z. B. Trennmittel, Öle).

Fungizider Dichtstoff

durch bestimmte Zusatzstoffe im Dichtstoff soll der Befall durch Schimmelpilze auf dem Dichtstoff verhindert werden. Fungizid ausgerüstete Dichtstoffe kommen überwiegend in Sanitärräumen zum Einsatz. Sie geben das Fungizid dabei in kleinsten Mengen kontinuierlich ab. Dadurch wird der Zusatz allmählich verbraucht.

Hinterfüllmaterial

wird im Fugenraum hinter dem Dichtstoff eingebracht, um dessen Dicke zu begrenzen und der Rückseite des Dichtstoffes die vorgegebene Form zu geben (DIN EN 26927).

Auch die → Dreiflankenhaftung wird durch den Einbau eines geeigneten Hinterfüllmaterials vermieden.

Hautbildezeit

Zeit, die ein Dichtstoff braucht, um an der Oberfläche eine Haut zu bilden. Sie wird beeinflusst von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftstrom.

Kohäsion

Eigenschaft eines Dichtstoffes, durch Molekularkräfte auch unter Dehnung zusammenzuhalten (DIN EN 26927). Die Kohäsion beschreibt somit die innere Festigkeit eines Stoffes.

Kohäsionsbruch

ist ein Materialbruch im Dichtstoff (DIN EN 26927:1990). Ein Kohäsionsbruch ergibt sich aus einer Überforderung des Dichtstoffes, zumeist durch falsche Fugendimensionierung (zu geringe Fugenbreite und oder Fugentiefe) oder zu hohen Fugenbewegungen.

Luftdichtigkeit

Qualität von Gebäuden, festgelegt in DIN 4108-7 und EnEV § 6: Ein Gebäude ist – zur Vermeidung von Energieverlusten – so auszuführen, dass die Fugen dauerhaft luftundurchlässig entsprechend den anerkannten Regeln der Technik abgedichtet sind. Fugen sind deshalb bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen. Zur Wahrung der Luftdichtigkeit ist auf eine sorgfältige Planung, Ausschreibung, Ausführung und Abstimmung der Arbeiten aller am Bau Beteiligten zu achten.

Von A bis Z

Fachbegriffe für Verfuger

Mindestfugenbreite

gibt an, wie breit eine Fuge sein muss, damit die → zulässige Gesamtverformung nicht durch zu erwartende Fugenbewegungen überschritten wird (DIN 18540).

Mindestluftwechsel

Luftaustausch, der nötig ist, um eine ausreichende Sauerstoffzufuhr für die Atemluft und den Betrieb von Feuerungsanlagen (Heizung) zu sichern; vorgeschrieben in EnEV § 6

Primer

Material zur Oberflächenbeschichtung der → Fugenflanken; Primer wird vor dem Dichtstoff auf die Fugenflanken aufgebracht, damit dieser optimal haftet (DIN EN 26927).

Rückstellvermögen

Eigenschaft eines Dichtstoffes, nach einer Dehn- oder Stauchbelastung die ursprünglichen Maße ganz oder teilweise wieder anzunehmen (DIN EN 26927).

Schallschutz

schon geringe Schallbrücken können die Schalldämmwirkung einer Außenwand erheblich mindern. Deshalb müssen Fugen schalltechnisch ausgebildet und mit geeigneten Dämmstoffen ausgerüstet werden (DIN 4109).

Schlagregenschutz

Niederschlagswasser darf nicht in die Fugenkonstruktion eindringen (DIN EN 12208). Deshalb sollten nur Fugenabdichtungen eingesetzt werden, die auf Schlagregendichtheit geprüft und gleichzeitig dampfdiffusionsoffen sind, um eventuell eingedrungene Feuchtigkeit in Trockenphasen abzugeben.

SIA 274

Abdichten von Fugen in Bauten
CH-Norm

Standfestigkeit

Eigenschaft des Dichtstoffes, nach dem Einbringen in eine vertikale Fuge dort

zu verbleiben, ohne abzusacken. Insbesondere für Anwendungen in breiten Fassadenfugen ist es wichtig, dass der Dichtstoff formstabil in der Fuge bleibt.

Tauwasserschutz

DIN 4108 legt fest, wie viel Tauwasser (umgangssprachlich: Kondenswasser) in Bauteilen ausfallen darf. Diffusionsströme bewegen sich immer von der wärmeren zur kälteren Seite von Wänden. Dadurch dringt warme (und feuchtere) Luft in die Konstruktion, kühlt sich ab und lädt seine Wasserlast als Tauwasser ab. Dampfbremsen können das unterbinden. Außenabdichtungen von Fugen sollten dennoch möglichst einseitig dampfdiffusionsoffen ausgeführt sein, damit anfallendes Tauwasser bei allen Temperaturen rasch abtrocknen kann.

Temperaturbeständigkeit

gibt an, welcher Temperatur ein verarbeiteter Dichtstoff maximal ausgesetzt sein darf, ehe seine Funktionsfähigkeit nennenswert beeinträchtigt ist.

Verarbeitungstemperatur

Temperatur des Dichtstoffes zum Zeitpunkt des Einbringens in die Fuge, unter Berücksichtigung der Objekttemperatur (DIN 52460).

Vernetzung

in der Chemie: die räumliche Verknüpfung von Polymerketten untereinander zu einem Netzpolymer. Dank dieser Vernetzung zwischen Molekülen verfestigen sich chemisch reagierende Dichtstoffe, z. B. auf Silikon- oder Hybridbasis.

Viskosität

Maß für die Zähigkeit von Flüssigkeiten und Pasten; wichtige Größe, um deren Fließverhalten zu beurteilen

Wärmebrücke

Bereich im Bauteil, durch den Wärme schneller nach außen transportiert wird als in benachbarten Bauteilen.

Werden Innen- und Außenbereich nicht thermisch entkoppelt, entstehen Wärmebrücken, die den → Wärmeschutz einschränken.

Wärmeschutz

Anforderung an Gebäude zur Stärkung der Energieeffizienz; vorgeschrieben in der → EnEV § 7 und → DIN 4108. Durch undichte Fugen entweicht Wärme aus beheizten Räumen. Zur Verringerung dieses Verlustes sollte der Wärmedurchgangskoeffizient der Fuge mindestens so groß sein, wie der des angrenzenden Bauteils. vgl. → Wärmebrücke.

Wartungsfuge

Fuge, die starken chemischen, biologischen, physikalischen oder mechanischen Einflüssen ausgesetzt ist. Um Folgeschäden zu vermeiden, muss der Dichtstoff in Wartungsfugen regelmäßig überprüft und gegebenenfalls erneuert werden (DIN 52460).

Winddichtigkeit

wird ein Gebäude vom Wind angeströmt, entsteht zwischen der außen angestauten Luft und dem Rauminneren eine Druckdifferenz. Diese führt bei undichten Fugen zu → Wärmebrücken. Die Anforderungen an die Winddichtigkeit der Gebäudehülle beschreibt DIN 4108.

ZGV

→ Zulässige Gesamtverformung

Zugfestigkeit

auch als Reißfestigkeit bekannt. Ist die maximale Kraft, die bei der Dehnung eines Dichtstoffes notwendig ist, damit der Dichtstoff in sich reißt oder sich von der Haftfläche löst.

Zulässige Gesamtverformung

kurz: ZGV (nach DIN EN ISO 11600 auch als Bewegungsvermögen bezeichnet) beschreibt den Verformungsbereich eines Dichtstoffes (Gesamtheit von Dehnung, Stauchung, Scherung), innerhalb dessen die Abdichtung langfristig funktionsfähig bleibt (DIN 52460).

tremco illbruck und seine starken Marken



Wir sind ein europäischer Hersteller und Anbieter leistungsstarker Bauprodukte zum Abdichten und Kleben in den Segmenten Fenster, Fassade, Innenausbau, Außenbereich, Produkte für die Flächenabdichtung, Fußbodenverlegung, Isolierglasproduktion, Structural Glazing und passiven Brandschutz. Wir stellen sicher, dass Ihre Prozesse schneller, intelligenter, effizienter und benutzerfreundlicher werden.



illbruck liefert perfekte Ergebnisse bei all Ihren Projekten, bei denen abgedichtet und geklebt wird. Egal, ob es sich um Fenster, Fassaden, Innenausbau oder den Außenbereich eines großen Bauvorhabens oder einer kleinen Sanierungsmaßnahme handelt – illbruck bietet Ihnen das perfekte Produkt. Wir bieten Ihnen das richtige Angebot an Produkten, Serviceleistungen und Fachkompetenz zur Verbesserung des Gesamtklimas von Gebäuden und Reduzierung Ihrer Arbeit.



Nullifire hilft die Komplexität des vorbeugenden Brandschutzes zu reduzieren. Brandschutzordnungen sind kompliziert und beinhalten die Haftungsproblematik. Um diese Schwierigkeiten zu lösen, liefern wir ein fokussiertes Angebot an streng geprüften Produkten, die eine breite Palette von passiven Brandschutzanwendungen abdecken. Kompetente Beratung, Unterstützung und Schulungen von Nullifire bilden die Grundlage für intelligente und einfache Lösungen im passiven Brandschutz.



TREMCO liefert dauerhafte Ergebnisse wenn es sich um Fußbodenverlegung, Flächenabdichtung, Isolierglasproduktion und Structural Glazing handelt. Die Gebäudehülle wird mit immer höheren Anforderungen konfrontiert – technologisch, rechtlich und hinsichtlich der Nachhaltigkeit. Mit mehr als 80 Jahren Erfahrung in diesem Bereich bietet TREMCO Produkte, die seit Jahrzehnten entwickelt und unter extremen Umweltbedingungen getestet wurden – für Gebäude, die für die Ewigkeit gemacht sind.





tremco illbruck Swiss AG
Sihlbruggstrasse 144
6340 Baar • Schweiz

T. +41 41 760 12 12
F. +41 41 760 13 20
info.ch@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.ch

12/13 Abd0937